

## **An die Unterstützer\*innen der Petition zum Erhalt des Schwesternhauses**

Vielen herzlichen Dank, dass Sie/Ihr an der Petition zum Erhalt des Schwesternhauses teilgenommen habt. Trotz Pandemieschwierigkeiten haben sich 538 Menschen für den Erhalt und die Umnutzung für den Erhalt des Schwesternhauses ausgesprochen. Ute Schöpsdau und Dorothea Müller – Jene haben am 04.03.2021 die Petition Herrn Pfarrer Nirmaier übergeben. Leider hat es nie eine Rückmeldung gegeben.

Der Ortsgemeinderat hatte sich ebenfalls mit einem Votum gegen den Abriss des Schwesternhauses ausgesprochen. Unseres Wissens ebenfalls ohne Rückmeldung seitens des Verwaltungsrates. Auch der Club Sellemols, der eine umfassende historische und architektonische Beurteilung des Gebäudes erstellt hatte, wurde nach unserem Kenntnisstand ignoriert.

Herr Fuhrmann, ein auf historische Gebäude spezialisierter Investor teilte der Rheinpfalz gegenüber mit, dass er ein Angebot abgeben hat, welches den Erhalt des Gebäudes vorsieht. Spätestens jetzt ist klar: Der Erhalt des Schwesternhauses ist entgegen der Mehrheitsmeinung des Verwaltungsrates baurechtlich und ökonomisch vertretbar und möglich!

Seit Montag, 03.05.2021 wissen wir aus der Rheinpfalz, dass der Verwaltungsrat der kath. Kirchengemeinde Maria, Mutter der Kirche beschlossen hat, den Auftrag an das kath. Siedlungswerk in Speyer zu geben. Damit hat er sich für den Abriss des Schwesternhauses entschieden. Leider sehen wir kaum noch Möglichkeiten, den Abriss zu verhindern. Trotzdem wollen wir es versuchen!

### **Dazu brauchen wir Ihre/Eure Hilfe!!!**

**Bitte schreiben Sie/Ihr an das Bistum Speyer, wenn möglich mit Kopie, an den Verwaltungsrat! Nur mit vielen Briefen können wir etwas erreichen!**

Bringt bitte zum Ausdruck, was der Abriss des Schwesternhauses für Sie/Euch bedeutet. Z.B.:

- Verlust eines identitätsstiftenden Bauwerks
- Veränderung des gesamten Straßenbildes als Startschuss für weitere Abrisse
- Rücksichtsloser Umgang mit den Ressourcen bzgl. Nachhaltigkeit
- ...

Es wäre auch wichtig, zu betonen, dass das Ignorieren vieler betroffener Bürger\*innen das in letzter Zeit durch die bekannten Skandale stark ramponierte Image der kath. Kirche weiter beschädigt. Es ist zu hinterfragen, ob sich die Kirche derartige Umgangsmethoden mit ihren verbleibenden kirchensteuerzahlenden Mitglieder\*innen und mündigen Bürger\*innen in Zeiten steigender Kirchenaustritte noch leisten kann. Für manch einen der Betroffenen wird sich diese Frage stellen.

Adressaten: Generalvikar des Bistum Speyer, Andreas Sturm, Briefanschrift: Kleine Pfaffengasse 16, 67346 Speyer, E-Mail: [generalvikar@bistum-speyer.de](mailto:generalvikar@bistum-speyer.de)

Verwaltungsrat der Pfarrei Maria, Mutter der Kirche, Kirchstr.3, 67487 Maikammer, E-Mail: [pfarramt.maikammer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.maikammer@bistum-speyer.de)

**Bitte gebt diese Information auch gerne an Euren eigenen Bekanntenkreis weiter!**